

GUTES ESSEN. GUTE LANDWIRTSCHAFT. FÜR ALLE!

WIR HABEN  
AGRARINDUSTRIE SATT!



18. JAN. '14 DEMO  
POTSDAMER  
PLATZ  
11<sup>00</sup> UHR  
BERLIN DEMO

[www.wir-haben-es-satt.de](http://www.wir-haben-es-satt.de)

RAHMENPROGRAMM

Vi.S.d.P Jochen Fritz



18. JAN. '14 DEMO  
POTSDAMER  
PLATZ  
11<sup>00</sup> UHR  
BERLIN DEMO



WIR HABEN  
AGRARINDUSTRIE  
SATT!

GUTES ESSEN.  
GUTE LANDWIRTSCHAFT.  
FÜR ALLE!

### SCHNIPPELDYSKO IM CABUWAZI ZELT

Auch in diesem Jahr schnippeln wir am Abend vor der Demo wieder säckeweise Gemüse zu coolen Beats, um daraus eine wärmende Demosuppe zu kochen, die beim Soup 'n' Talk in der Heinrich Böll Stiftung an die DemonstrantInnen verteilt wird. Dazu brauchen wir eure Hilfe – deshalb kommt zahlreich und bringt eure Schneidebretter, Schnippelmesser und Sparschäler mit! Kreative Outfits und lustige Bekleidung sind absolut erwünscht! Die DJs geben wir euch kurz vor der Schnippeldisko auf [slowfoodyouth.de](http://slowfoodyouth.de) bekannt!

Die Schnippeldisko ist eine gemeinsame Aktion von Slow Food Youth Deutschland, Meine Landwirtschaft, der Green Music Initiative und der Flämig Kitchen.

Datum: 17. Januar 2014  
Ort: Zirkus Cabuwazi, am Postbahnhof 1  
Zeit: ab 19 Uhr

### SOUP 'N' TALK – DER »POLITISCHE SUPPENTOPF«

Nach der Demo könnt ihr euch in der Heinrich-Böll-Stiftung mit einer warmen Suppe und mit heißen Getränken aufwärmen – doch damit nicht genug: Mit INKOTA und der Flämig Kitchen veranstaltet „Meine Landwirtschaft“ dort ein Soup 'n' Talk! Gemeinsam werden Visionen für unsere Städte, das Umland und wie wir uns in Zukunft ernähren wollen, entwickelt. Beim »Politischen Suppentopf« erfahrt ihr zudem Hintergründe über die Auswirkung der industriellen und globalisierten Landwirtschaft und es stellen sich Initiativen aus Deutschland vor, die neue Wege gehen, um unsere Ernährung in Zukunft gerecht und ökologisch zu gestalten.

Datum: 18. Januar 2014  
Ort: Heinrich-Böll Stiftung, Schumannstraße 8  
Zeit: 14:30 – 18:00 Uhr

### YOUTH IN DIE LANDWIRTSCHAFT? – EUROPA UND SEINE JUNGLANDWIRTE\*

Immer mehr junge Menschen interessieren sich für eine nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft und setzen sich auf verschiedene Weise dafür ein. Dennoch gibt es in Europa immer weniger junge Menschen, die den Beruf des Landwirts erlernen möchten. Woran liegt das? Machen fehlende wirksame Förderprogramme und überbeuerte Höfe und Ackerflächen den Berufseinstieg zunehmend schwieriger?

*Wie sieht also die generelle Situation der Jungbäuerinnen und Jungbauern in Europa aus?*

Gemeinsam mit verschiedenen Initiativen von Jungbäuerinnen und Jungbauern wie dem Bündnis Junge Landwirtschaft, der jungen Abl und dem Jungen Bioland e.V. möchte Slow Food Youth Deutschland mit euch an 6 Tischen mit 6 ModeratorInnen über nachhaltige Zukunftsvisionen und Lösungsansätze diskutieren!

Datum: 18. Januar 2014  
Ort: Heinrich-Böll Stiftung, Schumannstraße 8  
Zeit: 14:30 – 17:00 Uhr

\*Das World-Café ist der Auftakt einer einjährigen Kampagne von Slow Food Youth Deutschland und Initiativen von Jungbäuerinnen und Jungbauern, die zum Ziel hat, die Öffentlichkeit auf die Situation der Junglandwirte aufmerksam zu machen. Die Ergebnisse der Diskussionsrunden werden gesammelt und dienen als Grundlage für die weitere Kampagne.